

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Frankfurter Nr. 29.

85. Jahrgang.

Frankfurter Nr. 29.

Anzeigen-Beilagen für die einspalt. Seite aus gewöhnlicher Schrift oder deren Raum bei einmal. Einrückung 10 ct. bei mehrmaliger entsprechend Redukt.

Beilagen. Wanderblätter, Mstr. Sonntagblatt und Schwab. Landwirt.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Preis vierteljährlich hier 1.10 M., mit Frachtkosten 1.20 M., im Bezugs- und 10 Km. Bezirk 1.25 M., im übrigen Württemberg 1.35 M., Monatsabonnements nach Verhältnis.

Nr. 62

Mittwoch, den 15. März

1911

Kgl. Oberamt Nagold.

Die Herren Ortsvorsteher und Berw.-Aktuare wollen dafür Sorge tragen, daß die Tagbücher, Steuerabrechnungs- und Hauptbücher für das Rechnungsjahr 1911 rechtzeitig angelegt und den Rechnern übergeben werden. Dem Volkzugsbericht wird bis 15. April d. J. entgegengelesen.

Den 14. März 1911.

Kommerell.

Die Herren Ortsvorsteher werden beauftragt, bis 10. April d. J. hierher anzuzeigen, ob nach der Vorschrift des § 9 der Volkzugsverordnung zur Landesfeuerlöschordnung vom 31. März 1894 (Reg.-Bl. S. 51) die auf 1. April vorzunehmende Ergänzung des Verzeichnisses der als feuerwehrpflichtig in Anspruch genommenen Einwohner erfolgt ist, und ob die Verzeichnisse über den Mannschaftsstand der Feuerwehr und ihrer einzelnen Abteilungen richtig gestellt worden sind.

Den 14. März 1911.

Kommerell.

Die Gemeindepflegen werden veranlaßt, die im Steuerjahr 1. April 1910/1911 erhobenen amtshörperschaftlichen Wandergewerbe-Ausdehnungsabgaben — nach Abzug der dem Rechner zukommenden Einzugsgebühr von 5 ct. pro Mark — unter Anschluß eines beurkundeten Verzeichnisses spätestens bis 10. April d. J. an die Oberamtspflege abzuliefern; ev. ist Fehlanzeige zu erstatten.

Den 14. März 1911.

Kommerell.

Die Krankenkassen des Bezirkes werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Nachweisungen über die Ergebnisse des Rechnungsjahres 1910 bis spätestens 1. April 1911 dem Oberamt vorzulegen sind.

Nagold, den 14. März 1911.

Mayer, Amtmann.

Politische Uebersicht.

Im Reichstag ist ein von Mitgliedern aller Parteien unterzeichneter Antrag eingegangen, den Reichskanzler zu ersuchen, in Vereinbarung mit den deutschen Bundesregierungen und im Benehmen mit der österreichischen Staatsregierung eine Sachverständigenkommission zu berufen, um die Schaffung einer deutschen Einheitsnotenographie möglichst bald zu verwirklichen.

Das zweite Geschwader der Hochseeflotte ist am Sonntag von Kiel aus zu einer mehrtägigen Übungsreise ausgelaufen und hat sich mit dem Flaggschiff „Deutschland“, mit „Blücher“ und vier kleinen Kreuzern bei Shagen mit dem ersten Geschwader vereinigt.

Die Regierung von Mecklenburg-Schwerin hat dem Landtag schon wieder eine neue verfassungsrechtliche Vorlage zugehen lassen. Sie entspricht fortschrittlicheren Forderungen noch weniger als die bisherigen Vorschläge. Durch die Verteilung der Mandate, durch den Wahlmodus und die Einteilung der Wahlkreise, die die neue Vorlage

Vorahnungen des Todes.

Von Dr. Max Kemmerich.

(Schluß.)

Ein Kapitel für sich bilden die Prophezeiungen von Davis. Der um die Mitte des 19. Jahrhunderts in Amerika lebende Andrew Jackson Davis besaß die Gabe des räumlichen und zeitlichen Fernsehens. Man kann sich davon leicht aus seinen Büchern überzeugen, nachdem eine Reihe von Vorhersagen erst jetzt in Erfüllung gegangen ist.

In seinem Werke „The principles of nature“ (New-York 1847), das er in sonnambulen Zustände diktierete, stellt Davis die Behauptung auf, es gebe noch einen transplanetarischen neunten Planeten. Damals hatte man noch kaum eine Ahnung vom achten Planeten. Gegenwärtig aber sind die Astronomen dabei, den neunten zu entdecken, was nur auf Grund der neuesten Instrumente und der Himmelsphotographie möglich ist. Mittel, die für Davis gar nicht in Frage kamen. Zweifellos ist diese Entdeckung ein idealer Beweis für das räumliche Fernsehen.

Da wir uns aber auf das Zeitliche beschränken, seien einige Prophezeiungen Davis noch angeführt. In seinem Werke „The Penetration“ (New-York 1856, deutsch Leipzig 1884 bei Wilhelm Besser) findet sich auf Seite 219 folgende Vorhersage:

„Gebt acht in jenen Tagen! — auf Wagen, Equipagen, Reisefalons auf der Landstraße ohne Pferde, ohne Dampf, ohne jedwede sichtbare Bewegungskraft, alles be-

vorsteht, bleibt der ständische Charakter der „Volks“vertretung nicht nur gewahrt, sondern man kann auch sagen, daß vielmehr die Ritterschaft noch gestärkt wird, die Städte weiter an Einfluß verlieren.“

Die amerikanischen Mobilisierungen werden jetzt offiziös mit Beschwerden Mexikos in Zusammenhang gebracht. Die mexikanische Regierung habe auf Proteste fremder Diplomaten geantwortet, ihr Unvermögen, die Ordnung in dem Aufstandsgebiet aufrechtzuerhalten, sei dem Umstand zuzuschreiben, daß die Vereinigten Staaten die Neutralitätsgesetze nicht beobachteten. Die Regierung der Vereinigten Staaten habe von dieser Antwort gehört, und dadurch habe sich Präsident Taft zur Mobilisierung eines Teils der Armee bewegen lassen. Also nur um zu verhindern, daß die mexikanischen Rebellen, wenn sie geschlagen worden sind, ungehindert die amerikanische Grenze überschreiten, sich neu bewaffnen und verproviantieren und, durch zahlreiche amerikanische Abenteuerer verstärkt, bei günstiger Gelegenheit nach Mexiko zurückkehren und die Rebellen wieder aufnehmen, sei die Mobilisierung erfolgt. — Die mexikanische Regierung beschloß, die konstitutionellen Garantien zeitweilig aufzuheben. Dies bedeutet eine milde Form des Kriegsrechtes. Personen, die der Zerstörung von Eisenbahnen, elektrischen Lichtanlagen und Telegraphen, sowie der Plünderung von Plantagen beschuldigt werden, sollen hinfür summarisch abgeurteilt werden.

Wie aus Mexiko berichtet wird, hat bei Aguprieta ein neues Gefecht stattgefunden. 500 Aufständische tauchten aus einer Bergschlucht auf und wurden sofort von einer 300 Mann starken Truppenabteilung angegriffen, die sich schließlich zurückzog. In dem Gefecht sind 35 Mann gefallen. — Nach einem Telegramm aus El Paso herrschen in Nordmexiko panikartige Zustände. Die Insurgenten der Staaten Chihuahua und Sonora zerstören die Eisenbahn- und Telegraphenleitungen und belagern zahlreiche Städte, worin tausende von Frauen und Kindern ohne Nahrung in hilfloser Lage sich befinden. Nach Meldung aus einer anscheinend zuverlässigen Quelle wurden im letzten Kampfe bei Casas Grande 15 Amerikaner getötet und 17 gefangen genommen. Telegramme aus der Hauptstadt Mexiko geben Gerüchte wieder, wonach die Landpolizei am Samstag 120 Insurgenten bei San Bartolito auftrieb, von denen 50 gefallen seien. Die Lage in Chihuahua ist sehr traurig, viele Industrien stehen still.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 13. März.

Präsident Graf Schmerlin weist darauf hin, daß gestern Prinzregent Luitpold von Bayern sein 90. Jahr vollendet hat. Er, der Präsident, habe daher dem Prinzen gestern in einem Telegramm die ehrfurchtvollsten Glück- und Segenswünsche des deutschen Reichstages übermittelt. In einem Danktelegramm habe der Prinzregent dafür dem Reichstage seinen Dank ausgesprochen. Bei der Verlesung des Telegramms haben sich die Abgeordneten von den Plätzen erhoben. Von den anwesenden 10 Sozialdemokraten blieben aber die Abg. Gerk und Stadthagen sitzen.

weg sich mit großer Schnelle und weit größerer Sicherheit als gegenwärtig. Equipagen und Wagen schwerer Gattung werden durch eine seitliche und dabei einfache Verbindung von Wasser und atmosphärischen Gasen bewegt werden. Diese Verbindung wird so leicht kondensiert so einfach entzündet und unseren gegenwärtigen Lokomotiven ähnlich angewendet, daß der ganze Apparat zwischen den Vorder- und Hinterrädern verborgen und gehandhabt werden kann. Diese Fahrgelegenheiten werden viele Verlegenheiten verhindern, wie solche jetzt die Bewohner wenig bevölkerteter Gegenden durchzumachen haben. Die erste Bedingung für diese Landlokomotive wird eine gute Straße sein, auf der mit der neuen Lokomotive ohne Pferde mit großer Schnelligkeit gefahren wird. Diese Fahrgelegenheiten werden von wenig komplizierter Bauart sein.“

Interessant ist, daß dieses visionär gesehene Automobil wie die allerneuesten Fabrikate den Motor zwischen den Vorderrädern hat!

Bedenkt man, daß es noch gar nicht lange her ist, daß hervorragende Techniker vor Versuchen, Automobile zu konstruieren, als Utopie abrieten, daß der erste brauchbare Motorwagen 1885 erschien, das erste brauchbare Straßenlokomobil 1890, so muß man allerdings über diese Prophezeiung aus dem Jahre 1856 staunen.

Auf derselben Seite schreibt Davis auch über die Luftschiffahrt. „Es ist nur ein Ding notwendig, um Luftschiffahrt zu haben, und das ist die Anwendung dieser soeben in Betracht gezogenen höheren Bewegungskraft, die eben jetzt im Begriff ist, entdeckt zu werden. Der nötige Mechanis-

mus, die Gegenluftströmung zu überwinden, um in der Luft eben so leicht, sicher und angenehm wie die Vögel zu segeln, — hängt ebenfalls von dieser neuen Bewegungskraft ab. Diese Kraft wird kommen! Sie wird nicht nur die Lokomotiven auf den Schienen, die Wagen aller Gattung auf der Landstraße, sondern auch die Luftwagen in Bewegung setzen, die durch den Kether hin von Land zu Land reisen.“

Es handelt sich hier augenscheinlich um den Explosionsmotor, der damals noch nicht einmal geahnt wurde und dessen Erfindung Voraussetzung der Luftschiffahrt mit Fahrzeugen schwerer als die Luft war. Solche Vorhersagen, die teils schon eingetroffen sind, zum Teil wohl noch eintreffen werden, enthalten die Werke von Davis noch viele. Doch auch eine politische Vorhersage aus einem Briefe vom Jahre 1868 an den Uebersetzer seiner Werke, Dr. Gregor Constantin Wittig, sei angeführt. Es scheint mir — schreibt Davis — „daß Preußen bestimmt ist, eine Art Amerika im alten Europa zu werden. Ich glaube, daß es nicht lange mehr dauern wird und der „Bund“ wird Süd- und Norddeutschland in sich vereinigen. Napoleon kann jetzt nichts dagegen tun; und die, wenn es mir gestattet ist, sie so zu nennen, große deutsche Republik, wird dann Europa seine Geschichte vorschreiben. Und sie wird immer größere Freiheit und immer mehr Fortschritt erringen.“ Der Brief wurde 1869, also vor Ausbruch des deutsch-französischen Krieges in den Vorbemerkungen zu dem erstgenannten Werke „Die Prinzipien der Natur“ usw. Seite LXIV abgedruckt.

Nach weiteren Erörterungen der Abg. Brejski (Pole), Rieseberg (w. Vg.) und Bruhn (Rp.) verläßt sich das Haus

ammehr in 1910/11
: Penz.
f.
Festn.,
t 10 Stück
Sald um 10
derat.
kannten
er lieben
nd durch
ten, den
sondere
ffer
n wir
aden.
ter,
ndler,
der größten
Rannheim.
stien.
ht von der
15,
oder durch
ststraße 500.
er,
handhaben,
füllung nach
Neuenbürg,
w.

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Nagold, 15. März 1911.

Die neuen Hypothekendrucke. Die neuen Formulare zu Hypothek-, Grundschul- und Rentenschuld- Briefen werden auf Papier von besonderer (gelblicher) Färbung unter Anbringung des württembergischen Wappens mit der Unterschrift Kgl. württ. Justizministerium in gotischen Buchstaben und fortlaufenden Nummern in schwarzem Druck hergestellt. Ihre Auflage erfolgt in Ausgaben mit je 100 000 Nummern; die Auflagen werden mit römischen Nummern I, II usw. bezeichnet. Künftig dürfen die Grundbuchämter nur solche Formulare verwenden. Sie werden von der Firma W. Kohlhammer, Verlagshandlung und Buchdruckerei, in Stuttgart portofrei gehalten. Die Grundbuchbeamten erhalten sie durch Vermittlung der Amtsgerichte vom Registrar des Justizministeriums. Mit der Sendung erhält der Grundbuchbeamte ein Verzeichnis seiner Nummern, in dem er bei Verwendung einen Eintrag zu machen hat, ebenso bei unbrauchbar gewordenen Formularen. Diese sind mit roter Tinte zu durchkreuzen.

Das seltene Schauspiel eines großen Mondrings war in den letzten Tagen wiederholt zu beobachten.

Altensteig, 14. März. (Korr.) Der im Gesellschafts Nr. 61 erschienene Bericht über die am Sonntag hier gehaltene Versammlung im grünen Baum berührt auch die hiesige Kirchenrenovation. Für Fernerziehende muß jedoch dabei ergänzt werden, daß diese Renovation vollständig auf Staatskosten geht. Die K. Domänendirektion hat für die Kirche 19 500 M. für eine neue Turmuhr 1600 M. für Instandsetzung der Orgel 2080 M. bewilligt. Die über das vom Staat Geplante hinausgehenden Verschönerungen des Innern werden aus Mitteln einer edlen Stiftung (des in Lyon 1909 verstorbenen Kaufmanns Karl Hengler von hier mit 5000 M.) ins Werk gesetzt. Die Kirchengemeinde hat bis jetzt nur eine einzige weitere Einrichtung beschlossen, nämlich die Beschaffung elektrischen Antriebs für die Orgel, was sich durch die Ersparnis eines Orgelretzers (mit 80 M. jährl. Bezahlung) erledigen läßt. Es wird kaum eine Gemeinde geben, die einer Kirchenrenovation mit einem Kostenaufwand von 24 000 M. so ruhig zusehen kann, wie die hiesige, der überdies der Staat die Beschaffung aller bedeutenderen Kultkosten sowie der Amtserfordernisse des Geistlichen durch jährliche Zuschüsse abgenommen hat. In Anbetracht so bedeutender Entlastungen der Kirchengemeinde durch dritte sollte man letztere nicht von einer so gemeinnützigen Unternehmung abschrecken wollen, wie es ein Gemeindehaus ist.

Freudenstadt, 14. März. Gestern vormittag trat Schneefall ein. In der Stadt blieb der Schnee nicht liegen, während er auf dem Kniebis droben für die Ausübung des Wintersports wieder neue Gelegenheiten schafft. Am Samstag und Sonntag waren übrigens auf dem Kniebis und dem Ruhestein sehr viele Winterportler, die bei den guten Schneeverhältnissen voll auf ihre Kosten gekommen sind. Die Strecke Kniebis-Schliffkopf-Ruhestein und Bühlbad ist noch zu Touren sehr geeignet.

Stuttgart, 14. März. Die ersten Stücke der aus Anlaß der silbernen Hochzeit des Königspaares von der Stuttgarter Metallwarenfabrik Wilhelm Mayer und Franz Wilhelm geprägten Medaille und Plakette (beide in Silber und Bronze) sind nunmehr erschienen. Die wirklich meisterhaft gearbeiteten Stücke zeigen die trefflich gelungenen Bildnisse unseres Königspaares. Da Württemberg zweifellos aus Anlaß dieser Landesfeier mit einer Unmenge minderwertiger und schlecht gearbeiteter Erinnerungsmedailles überflüssig gemacht werden wird, so ist allen Kreisen, welche die Absicht haben, wirklich gediegen und geschmackvoll ausgeführte Erinnerungstafeln an die silberne Hochzeit unseres Königspaares zu beschaffen zu erwerben, zu empfehlen, hierzu die ganz hervorragenden Stücke der bekannten Stuttgarter Metallwarenfabrik Mayer & Wilhelm zu verwenden. Die Nachfrage nach diesen Stücken ist übrigens sowieso sehr groß, da die besonders bei Münzsammlern als vorzüglich bekannten Arbeiten der Stuttgarter Metallwarenfabrik stets sehr begehrt sind.

Schäferversammlung. Die Schafhalter Württembergs kamen am Sonntag in sehr großer Anzahl in Stuttgart zusammen, um über die gegenwärtige schwierige Lage der Schafhaltung zu beraten und zu der Verfügung des Ministeriums des Innern vom 28. Februar betreffend Verkehr von Schafherden Stellung zu nehmen. Der Einberufer der Versammlung, Schafhalter Alder-Heilbronn, begründete die Erscheinungen und eröffnete die Besprechung über die zu Tage tretenden Mängel. Am schärfsten wurde die Bestimmung angegriffen, daß der Transport von Schafherden innerhalb des Landes wo Eisenbahn vorhanden, nur

unter Benützung dieser erfolgen soll. Die Durchführung dieser Bestimmung wurde als außerordentlich schädlich ja unmöglich bezeichnet. Die Herren Haas-Freudenstadt, Klein-Dußlingen, Maier-Nürtingen, Wunderlich-Mergentheim und andere schilderten die schwierigen Verhältnisse. Nach lebhafter Diskussion wurde beschlossen, an das Kgl. Ministerium des Innern eine Eingabe zu machen und auch noch durch persönliche Darlegung der Verhältnisse um eine Änderung der Bestimmungen zu ersuchen. Es wurde eine Kommission gewählt, die die weiteren Schritte sofort tun soll, um so rasch als möglich eine Berücksichtigung der berechtigten Wünsche zu erzielen. Landtagsabg. Körner versprach tätige Mitarbeit, damit auch diesem Zweig der Landwirtschaft die notwendige Hilfe zu teil wird. Er forderte die Schäferei bestreuer auf, sich gleich den anderen Zweigen der Landwirtschaft in einem ganz Süddeutschland umfassenden Verbands zu organisieren, damit es gelingt, durch Einheit und festes Zusammenhalten etwas zu erreichen. Diese Aufforderung fand lebhaftest Zustimmung und wurde sofort in die Tat umgesetzt. Verbandsvorsitzender und zugleich Landesvorsitzender für Württemberg ist Stadtschäfer Wunderlich-Mergentheim.

Tübingen, 14. März. Durch einen orkanartigen Sturm wurde gestern nachmittags ein 4störiges Wohngebäude, ein noch nicht eingedachter Neubau, niedergedrückt. Die Arbeiter konnten sich noch rechtzeitig retten.

Rotweil, 14. März. Gestern mittags kurz vor 2 Uhr ereignete sich in einem Steinbruch bei Weilsingen ein schweres Unglück. Durch den starken Wind wurde eine Lanne umgerissen, die beim Sturze den Arbeiter Johann Sieber von Weilsingen tötete. Der Steinhauer Hertzborn erlitt schwere Verletzungen, darunter mehrere Rippenbrüche.

Pfullingen, 14. März. (Ueberraschung.) Ein hiesiger Arbeiter wurde, als er von Reutlingen heimkehrte, in der Nähe des Silberchen Bierkellers von zwei Männern angehalten, die ihm das Geld abverlangten. Als er dies verweigerte, wurde er geschlagen und seiner Borschaft beraubt. Von den Tätern wurde bis jetzt noch keine Spur entdeckt.

Vom Oberland, 14. März. (Warnung.) Unter dem Schutze sogenannter geistlicher Empfehlungen, deren Richtigkeit allerdings noch keineswegs verbürgt ist, bereisen gegenwärtig wieder zwei Koloporteurs aus dem schönen Sachsenlande (Dresden) die Ostschaften des Oberlandes, um ein „katholisches Familienbuch“, von einer Wiener Firma herausgegeben, zu verkaufen. Das Buch kostet „nur“ 16 M. Am liebsten benützen die Koloporteurs die Zeit, wo sie die Frauen allein zu Hause antreffen lassen. Verschiedene Frauen sollen denn auch schon sich das Buch, das übrigens viel zu teuer ist, haben aufreden lassen.

Friedrichshafen, 13. März. Laut einer von der Zeppelin-Gesellschaft in Friedrichshafen nach Kopenhagen gelangten Mitteilung wird im Spätsommer mit dem im Bau begriffenen Passagierluftschiff, das seine Station in Hamburg erhält, eine Fahrt nach Kopenhagen stattfinden. Die nötigen Anordnungen in der dänischen Hauptstadt, wo in dem neuen Aerodrom eine geeignete Landungsstelle zur Verfügung steht, trifft die dänische aeronautische Gesellschaft.

Gerichtssaal.

Oberndorf, 13. März. (Eine milde Strafe.) Angeklagt der Verleumdung des Kaplans Halbmann und der Witwe Ring von Schramberg standen am Samstag vor dem hiesigen Schöffengericht der Brennereibesitzer Karl Heine und sein Buchhalter Wilhelm Schinle von da. Letztere hatten verbreitet, daß Halbmann zu der Witwe Ring in intimen Beziehungen stehe. Nachdem die Verhandlung die Haltlosigkeit dieser Behauptung ergeben hatte, wurden die Angeklagten zu je 20 M. Geldstrafe verurteilt. Der Staatsanwalt hatte für jeden 60 M. Geldstrafe beantragt.

Magdeburg, 13. März. Im Nordprozeß Kallertius verkündete der Gerichtshof folgendes Urteil: Obwohl die Tat des Angeklagten eine höchstgemeingefährliche und frivole, will das Gericht ihm doch die Möglichkeit nicht nehmen, seinen begangenen Fehler später zu sühnen. Schließlich hat der Angeklagte auch Anzeichen von Reue durch sein späteres Geständnis bewiesen. Das Gericht hat daher von einer lebenslänglichen Zuchthausstrafe abgesehen und auf vierzehn Jahre Zuchthaus und zehn Jahre Ehrverlust erkannt.

Deutsches Reich.

Berlin, 14. März. Die Reichstagskommission für die elsaß-lothringische Verfassungsreform hat entsprechend den sich noch redaktionell unterscheidenden Anträgen der verschiedenen Parteien eine Aenderung der Reichsverfassung grundsätzlich, vorbehaltlich der redaktionellen Fassung, mit 18 Stimmen angenommen. Ferner wurden §§ 1 und 2 der Regierungsvorlage wiederhergestellt.

Strasbourg, 14. März. Wegen der Gefahr der Einschleppung der Maul- und Klauenseuche wurde die Einfuhr französischer Viehs nach Elsaß-Lothringen verboten.

Die Stadtgemeinde Nagold verkauft am Freitag, den 17. März Beigholz und Reifich



im Distrikt Mittlerbergle Abteilungen Bülhkopf, Steinhäufenebene, Steinbruchstraße, Kapf, sowie im Distrikt Galgenberg:

50 Km. Nadelholz-Beigholz, 500 Büschel Nadelreis und 4 Laubreinhäufen (ungebunden).

Zusammenkunft nachmittags 1 1/2 Uhr auf der

Nagold-Nöginger Straße bei der sogenannten Bettler-Tanne.

Einfach möbliertes

Zimmer

von solidem Herrn gesucht. Zu erfragen in der Exped. ds. Bl.

Nagold.

Unterzeichneter läßt wieder

Oberkrainer Schwarmbienen

kommen und nimmt Bestellungen hierauf entgegen.

Gutekunst & „Löwen“.

Ausland.

Rom, 14. März. 50 Touristen befanden sich bei dem Einsturz des Randes des Vesuvius-Kraters auf der Fahrt zum Kraterande. Einer Verpflanzung der Drahtseilbahn um 5 Minuten verdanken sie ihr Leben.

Paris, 14. März. Heute wird ein amtliches Dekret veröffentlicht werden, das Bestimmungen über die Aufnahme von Ausländern in die Fremdenlegion enthält.

Konstantinopel, 13. März. Wie hier gerüchtweise verlautet, beabsichtigt König Manuel von Portugal sich auf der Pringenzinsel anzukaufen und dauernd niederzulassen.

New-York, 13. März. Die Absicht der mexikanischen Regierung, das Staudrecht zu verhängen, hat die Insurgenten zu der Erklärung veranlaßt, in diesem Falle dürften sie keinen Pardon mehr geben. Es werden verschiedene Scharmittel gemeldet, die nach Meldungen aus der Stadt Mexiko, für die Rebellen ungünstig verliefen. Eine Verhängung liegt noch nicht vor. In Nordmexiko herrscht eine wahre Panik; allenthalben sind die Kommunikationsmittel abgeschnitten. Verschiedene Ortschaften werden belagert und die Bevölkerung leidet unter Nahrungsmangel.

Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

Stuttgart, 14. März.		Schlachttiermarkt.	
Ergebnis:	Großvieh, 284	Rinder, 201	Schweine, 734
Erlös aus 1/3 Kz.		Schlachtwert.	
Stiere	von 92 bis 95	Rinde	von 68 bis 78
Ochsen	" " " "	Kälber	" 45 " 58
Bullen	" 80 " 87	Kälber	" 108 " 110
"	" 83 " 85	"	" 100 " 105
"	" " " "	"	" 90 " 98
Jungvieh u.	" 94 " 97	Schweine	" 64 " 65
Jungeinder	" 91 " 93	"	" 62 " 63
"	" 88 " 90	"	" 57 " 58

Verlauf des Marktes: mäßig belebt.

Stuttgart, 14. März. (Besitzwechsel.) Die Kasperl-Brauerei zum Dreikönig ging an die Summe von 105 000 M. mit sämtlichen lands. Grundstücken jedoch ohne „Kastl“ in den Besitz eines Herrn Völcker aus Solz a. N. über.

Anwärter Todesfälle.

Carl Friedrich Schwarzmaier, Bäckereimeister und Gemeinderat, 68 J. Calw; Joh. Gg. Hochart, led. Steinbauer, 31 J., Spielberg; Wilhelm Wirth, Kohlenhändler, 68 J., Freudenstadt; Johann Salter, Kaufmann, 75 J., Hirslingen; Anna Maria Koch, geb. Warber, Egenhausen.

Literarisches.

Das Verikon der Zeitgeschichte Nachschlagebuch über die bemerkenswerten Ereignisse des Jahres 1910 ist jedes im Verlag von Otto Weber in Heilbronn erschienen; es kostet M. 2.50 in Emb. gebunden. Jeder Besitzer eines Konversationslexikons, ferner der Gelehrte, der Schriftsteller, der Politiker, der Kaufmann, sie alle kommen als Anwender des Buches in Betracht, denn dasselbe trägt einem als unentbehrliches Hilfsmittel die sorgfältig zusammengestellten, sorgfältig bearbeiteten, ausführlichen Nachrichten über die wichtigsten Ereignisse des Jahres 1910 auf, die für die Kenntnis der jüngsten zeitgeschichtlichen Begebenheiten betreffende Frage Auskunft gibt.

Zu beziehen durch die G. W. Zeller'sche Buchhdlg. Nagold.

„Die Ehre hat sich gehoben.“

Schlom, Post Wilsdorf, Neumark, 29. März 09.
Meiner Töchterchen Olga hatte vor 3 Jahren Masern und Lungenerkrankung durchgemacht, die sie zwar glücklich überwand, wodurch aber der Organismus des Kindes sehr an Widerstandsfähigkeit verlor. Seitdem hat sich die Kleine besonders im Winter nie recht wohl gefühlt, nichts wollte ihr mehr schmecken, und sie waren immer froh, wenn der Winter hinter uns lag. Um unser Kind zu kräftigen, entschloß ich mich, Olga, als sie 7 Jahre alt war, Scotts Emulsion zu geben, die von ihr sofort sehr gemocht wurde. Mit den erzielten Erfolgen sind wir sehr zufrieden, denn die Ehre hat sich gehoben, das Aussehen des Kindes ist ein weit besseres als früher, und es hat auch in einigen Wochen verschiedene Pfund an Gewicht zugenommen. Die Gewichtszunahme bedeutet in diesem Falle auch die langherbeigehnte erhöhte Widerstandskraft. (Kurz) Paul Katsch und Frau.



Die Ehre hat sich gehoben.

Scotts Emulsion ist seit Jahrzehnten erprobt und beliebt. Im Laufe der Zeit sind ihr aber zahlreiche Nachahmungen erwachsen, deren Packung der echten Scotts Emulsion oft täuschend ähnlich nachgemacht ist. Wer sich daher vor Enttäuschungen, die minderwertige Emulsionen nach sich ziehen, hüten will, der verlange ausdrücklich Scotts Emulsion und bestätige darauf, das gewünschte auch zu erhalten. Das Kennzeichen der echten Scotts Emulsion ist unsere nebenstehende Schutzmarke.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen Versand, und zwar fast ausschließlich über den Postweg, nur in sehr geringen Originalflaschen in Berlin mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Fisch), Cost A. Meyer, 10. M. B. O., Frankfurt a. M. bezogen. Einzeln-Preis 1.00 M. pro 1000 Gramm. Hauptvertrieb: 1. Jägerstr. 25, Leipzig; 2. Hauptvertrieb: 1. Jägerstr. 25, Leipzig; 3. Hauptvertrieb: 1. Jägerstr. 25, Leipzig; 4. Hauptvertrieb: 1. Jägerstr. 25, Leipzig.

Hierzu das Plauderstübchen Nr. 11

Druck und Verlag der G. W. Zeller'schen Buchdruckerei (Carl Zeller) Nagold. - Für die Redaktion verantwortlich: R. Dav.

Allen Damen

steht unser Frühjahrs-katalog 1911 postfrei zur Verfügung

C. & F. SCHNITTH

Spezialgeschäft für feine Modedamen- und Damenkonfektion.

Tübingen, Mühlstraße 1 - Telefon 169.

Öffentliche Aufforderung zur Abgabe der Einkommensteuererklärungen für das Steuerjahr 1911.

In Gemäßheit von Art. 44 des Gesetzes vom 8. August 1903, betreffend die Einkommensteuer (Reg.-Bl. S. 261), werden alle diejenigen Steuerpflichtigen (natürliche Personen, rechtsfähige Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige Stiftungen und Vereine, sowie die Personenvereine von nicht geschlossener Mitgliederzahl), deren steuerbares Einkommen 2600 M und darüber beträgt, und ferner ohne Rücksicht auf den Betrag ihres steuerbaren Einkommens die Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien, die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, die rechtsfähigen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, sowie die rechtsfähigen Versicherungsgesellschaften und Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit und endlich alle Steuerpflichtigen mit einem steuerbaren Einkommen unter 2600 M, welche ein Formular zur Steuererklärung zugesandt erhalten, aufgefordert, **spätestens bis 8. April d. J.,**

jedoch nicht vor dem 1. April, eine Steuererklärung abzugeben. Die Steuerpflichtigen, welche ein Formular zur Steuererklärung nicht zugesandt erhalten, können die kostenfreie Ausfertigung eines solchen bei dem Bezirkssteueramt oder bei der Gemeindebehörde für die Einkommensteuer verlangen.

Für steuerpflichtige Personen, welche unter elterlicher Gewalt oder unter Vormundschaft oder Plegschaft stehen, sowie für die steuerpflichtigen juristischen Personen jeder Art und die steuerpflichtigen Personenvereine von nicht geschlossener Mitgliederzahl sind die Steuererklärungen nach Art. 48 des Gesetzes von deren Vertretern abzugeben. Die Vertreter sind für die Richtigkeit ihrer Steuererklärungen und für die Entrichtung der Steuer verantwortlich. Personen, welche infolge von Abwesenheit oder Krankheit nicht in stande sind, die Steuererklärungen selbst abzugeben, können hierzu Bevollmächtigte bestellen. Die Bevollmächtigten haben sich den Steuerbehörden gegenüber durch eine in Ueberschrift oder beglaubigter Abschrift zu den Akten des Bezirkssteueramts zu gebende Vollmachtsurkunde auszuweisen. Die Abgabe der Steuererklärungen seitens eines von mehreren Vertretern befreit die übrigen Verpflichteten von ihrer Verbindlichkeit zur Abgabe der Steuererklärung.

Die Steuererklärung ist nach dem vorgeschriebenen Formular schriftlich oder zu Protokoll abzugeben. Zur schriftlichen Form ist erforderlich, daß die Erklärung von dem Aussteller eigenhändig durch Namensunterschrift unterzeichnet wird, und zwar von Bevollmächtigten mit einem ihr Vollmachtsverhältnis andeutenden Insigne. Die Abgabe der Steuererklärung hat am Sitz eines Bezirkssteueramts bei diesem, im übrigen nach freier Wahl entweder bei der Gemeindebehörde für die Einkommensteuer oder bei dem Bezirkssteueramt zu erfolgen. Soweit hiernach gestattet ist, die Steuererklärung bei der Gemeindebehörde für die Einkommensteuer abzugeben, hat die letztere eine verschlossene, schriftliche Steuererklärung unersöffnet dem Bezirkssteueramt vorzulegen, wenn sich der Name des Steuerpflichtigen auf der Außenseite des Umschlages angegeben findet, auch daselbst die Schrift ausdrücklich als Steuererklärung bezeichnet ist.

Die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, sowie die rechtsfähigen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften haben mit den Steuererklärungen auch ihre Geschäftsberichte und Jahresabschlüsse, sowie die darauf bezüglichen Beschlüsse der Generalversammlungen vorzulegen.

Der Steuerpflichtige, welcher nach erfolgter Zusendung eines Formulars zur Steuererklärung, ungeachtet nochmaliger Mahnung, eine Steuererklärung innerhalb der in der Mahnung festgesetzten weiteren Frist nicht abgibt, verliert nach Art. 49 des Gesetzes für das betreffende Steuerjahr das Recht der Beschwerde gegen die Entscheidung der Einschätzungskommission, sofern nicht Umstände nachgewiesen werden, welche die Versäumnis entschuldigen können.

Wegen Steuergefährdung wird nach Art. 70 des Gesetzes mit der Geldstrafe des sieben- bis zehnfachen Betrags der gefährdeten Abgabe bestraft:

- wer wissentlich in der Steuererklärung oder bei Beantwortung der im Einschätzungs- oder Beschwerdeverfahren von der zuständigen Behörde gestellten bestimmten Fragen
 - in betreff seines steuerbaren Einkommens oder in betreff des Einkommens der von ihm zu vertretenden Steuerpflichtigen unrichtige oder unvollständige tatsächliche Angaben macht, welche geeignet sind, zur Verhütung der Steuer zu führen,
 - steuerbares, für die Bemessung des Steuerjahres in Betracht kommendes Einkommen, welches er nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes anzugeben verpflichtet ist, verschweigt;
- wer zur Begründung eines Anspruchs auf Ermäßigung der festgestellten Einkommensteuer wissentlich unrichtige oder unvollständige tatsächliche Angaben macht, und dadurch eine Herabsetzung der Steuer zu Unrecht erlangt.

Die Verfehlung wird jedoch straffrei gelassen, wenn von dem Steuerpflichtigen oder seinem verantwortlichen Vertreter oder Bevollmächtigten, bevor eine Anzeige der Verfehlung bei der Behörde gemacht wurde oder ein strafrechtliches Einschreiten erfolgte, die unrichtige oder unvollständige Angabe bei einer mit der Anwendung des Gesetzes befaßten Behörde berichtigt oder ergänzt oder das verschwiegene Einkommen angegeben und hierdurch die Nachforderung der sämtlichen nicht verzehrten Steuerbeträge ermöglicht wird.

Sind für die Verfehlung mehrere Personen verantwortlich, so befreit eine Richtigerstellung von Seiten einer dieser Personen die übrigen von ihrer Verantwortung. Ebenso ist im Falle einer entsprechenden Richtigerstellung von Seiten des Steuerpflichtigen die dem Bevollmächtigten desselben zur Last fallende Verfehlung straffrei zu lassen.

Den Steuerpflichtigen wird — bei etwaigen Zweifeln hinsichtlich der von ihnen abzugebenden Steuererklärung — empfohlen, sich an das unterzeichnete Bezirkssteueramt zu wenden, welches zu sachgemäßer Beratung und Belehrung der Steuer-

pflichtigen gerne bereit ist. Ein Auszug aus dem Einkommensteuergesetz und den hierzu ergangenen Ausführungsbestimmungen sowie eine Anleitung zur Berechnung des landwirtschaftlichen und des gewerblichen Einkommens werden den Steuerpflichtigen auf Verlangen von dem Bezirkssteueramt unentgeltlich abgegeben.

Altensteig, den 12. März 1911.

R. Kameralamt:
Fronzet.

Oberjesingen.

Stammholz-Verkauf.

Am Freitag, den 17. März 1911

kommen im Gemeindefeld zum Verkauf:

20 Stück Eichen, 5 bis 8 m lang, 36 bis 72 cm mittl. Durchmesser, mit zusammen 27 Festm.,

122 Stück Bau- und Wagnereichen, mit zusammen 45 Festm.,

10 Stück Buchen,

10 Stück Birken,

60 Stück Nadelholz, mit zusammen 47 Festm., darunter 10 Stück sehr schöne Forchen.

Zusammenkunft morgens 1/2 10 Uhr im Ort. Im Wald um 10 Uhr am Oberjesinger-Sulzweg.



Der Gemeinderat.

Nagold.

Ia. Speisezwiebeln

gesunde, tadellose Ware
empfehlen per Zentner M. 9.50, im
Anbruch entsprechend höher

Berg & Schmid.

Siebhaber

eines zarten, reinen Gesichtes m. rosigen
jugendlichem Aussehen und blendend
schönem Teint gebrauchen nur die echte
Stiefenserd-Lilienmilch-Seife
von Bergmann & Co., Rabenst.,
Preis à St. 30 Pf., ferner macht der
Lilienmilch-Cream Taba
rote und weiße Haut in einer Nacht
weich und sammetweich. Tube 50 Pf. bei:
G. W. Zaiser, L. Böckle.

Kopfläuse

verschwinden unschwer durch

(50 Pf.) „Nissin“ (50 Pf.)

Alleinverkauf:

Apoth. Nagold,

„ Altensteig,

„ Wildberg.

Bank-Commandite Horb

Carl Weil & Cie.

Commandite der Stahl & Federer

Actiengesellschaft in Stuttgart.

Giro-Konto bei der

Württ. No. enbank

Pos.scheck-Konto Nr. 2267.

Telefon Nr. 78.

Telegraph-Adresse:

Bank-Commandite Horb.

Bildacherstrasse 388 II.

Eröffnung

Gewährung

Errichtung

Annahme

An- u. Verkauf

Ausführung

Diskontierung

Ausstellung

Auszahlungen

Einlösung

Kontrolle

Verwahrung

Beschaffung

Vermietung

Erteilung

von Konto-Korrent-Rechnungen mit und
ohne Kreditgewährung

von Barvorschüssen auf Wertpapiere und
Hypothesen

provisionsfreier Check-Kontis — Check-
bücher stehen kostenfrei zur Verfügung.

von täglich kündbaren Depositen und
Spargeldern unter günstiger Verzinsung.

von Wertpapieren, fremden Noten und
Geldnoten zu den billigsten Bedingungen

von Börsenaufträgen an den in- und aus-
ländischen Börsen unter sorgfältiger Wah-
rung der Interessen der Auftraggeber.

und Einzug von Wechseln und Schecks auf
das in- und Ausland

von Schecks- und Creditbriefen auf das
in- und Ausland

nach allen Ländern.

von Coupons, Dividendenscheinen stets
mehrere Wochen vor Fall ohne Abzug

über Verlosung von Wertpapieren, Losen
kostenfrei.

von Wertpapieren (offene Depots)
Annahme geschlossener Depots; Uebernahme
ganzer Vermögensverwaltungen und Aus-
übung von Testamentsvollstreckungen

und Unterbringung von Hypothekengeldern,
sowie Einräumung von Baucrediten zu
günstigen Bedingungen.

von Saven in unserem feuer-, fall- und
diebessicheren Kassenschrank, unter Selbst-
verschluss der Mieter, zur Aufbewahrung
von Wertpapieren, Hypothekennurkunden,
Testamenten.

fachmännischer Information über Kapital-
anlagen und Finanzgeschäfte jeder Art
kostenfrei.

Bekanntmachung, betr. den Blumentag.

Für den in der Turnhalle am Sonntag, den 26. März ds. Js. nachmittags von 3-6 Uhr stattfindenden Wirtschaftsbetrieb haben sich in dankenswerter Weise schon verschiedene Damen der Stadt bereit erklärt, Kuchen und Backwerk unentgeltlich zu übergeben.
Im Interesse eines guten finanziellen Ergebnisses der Veranstaltung wäre die Stiftung noch weiteren Gebäcks sehr erwünscht.
Ich bitte daher im Auftrag der Wirtschaftskommission die verehrliche Einwohnerschaft, sich dem guten Beispiel anzuschließen und **Kuchen und Backwerk zu stiften.**
Anmeldungen nimmt Frau Hotelbesitzer Luz gerne entgegen.
Die Ablieferung der Kuchen und des Backwerks erfolgt am Sonntag Vormittag nach dem Vormittagsgottesdienst in der Turnhalle.
Nagold, den 14. März 1911.

Oberamann Kommerell.

Oberschwandorf.

Lang- und Sägholz-Verkauf.

Am Freitag, den 17. d. Mts.,

vormittags 11 Uhr,

kommen auf hiesigem Rathaus im Wege des schriftlichen Aufstreichs aus dem Gemeindevald zum Verkauf:



1. 654 Stück Langholz,

1.-VI. Klasse, mit 514 Festm.

2. 41 Stück Sägholz

1.-III. Klasse, mit 49,35 Festm.

Das Langholz ist in Lose eingeteilt. Das Sägholz kommt einzeln im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.

Angebote auf die Lose sind in Prozenten der Taxpreise schriftlich und verschlossen beim Schultheißenamt einzureichen, wofür um 11 Uhr die Eröffnung stattfindet, welcher die Bieter anwohnen können. Losauszüge können vom Waldmeister auf Bestellung bezogen werden.

Gemeinderat.

Habe morgen Donnerstag und Freitag

in meinem Stall im Gasth. z. Köhlerei schöne starke



Milchschweine

aus feuchter Gegend Württembergs zu verkaufen und habe Liebhaber freundlichst ein.

Chr. Kienle, Schweinehändler, Nagold.

Christian Harr, Seifensieder, Nagold,

setzt folgende

Liegenschaften dem Verkauf aus:

- 1 eingezäunten Krautgarten zu Nietbrunn,
- 2/3 Acker im Schroffen,
- 1 Morgen Acker am Eisberg mit ewigem Acker,
- 2/3 Wiesen mit Obstbäumen in der Reutwiese.

Wildberg.

Von einer dieser Tage eingetroffenen Schiffsladung

prima La Plata Mais

habe ich noch einige Hundert Sack abzugeben. Ttl. Dabstehenshaften-Berette und Molkereigenossenschaften erhalten Vorzugspreise.

Johs. Weik, untere Mühle.

Blazarbeiter

für dauernde Beschäftigung sucht sofort
Friedrich Rentschler,
Sägewerk.

Untersignierter verkauft am Freitag, den 17. März, nachm. 1 Uhr
32 Stück

Lammshafe mit Lämmer.

Christian Bauer, Schäfer,
Beihingen N. Nagold.

Eimerwurffstarke
Milch-

schweine

hat zu verkaufen
Gottl. Grüninger,
Kalkwerk.

Persil
das selbsttätige
Waschmittel
gibt schneeweiße
Wäsche ohne Reiben
und Bürsten, nur durch
einmaliges 1/2-1/3 stün-
diges Kochen. Kein
weiterer Zusatz v. Seife
oder Waschlauge er-
forderlich, deshalb billig
im Gebrauch.
Gerarantiert unschädlich.
Erhältlich nur in Original-
Packeten.
HENKEL & CO., DÜSSELDORF.
Königliche Fabrikanten auch
der weltberühmten

Schuldscheine
empfiehlt
G. W. Zaiser.

Nagold.
In unsere Kaffinerie suchen wir
zum sofortigen Eintritt einen fleißigen
jüngeren

Arbeiter.

Aug. Reichert & Co.,
Deisfabrik.

Nagold.
Ein fleißiges, einfaches

Mädchen

nicht unter 18 Jahren, das sich
möglichst jeder Hausarbeit unterzieht
zum 1. April gesucht.

Näheres bei Fräulein Merz
Stadtparhaus.

Nagold.
**Regulateure,
Hansuhren und
Tafeluhren**
in Eichen und Nußbaum
billigst bei
G. Klüger,
Uhrmacher

Überzeugen Sie sich, daß die
Deutschland-Fahrräder
in der Qualität die besten, dabei im
Preis außerordentlich billig sind.
Verlangen Sie gef. Prospekt und
Preisliste. Sie werden überrascht sein.
Prospekt-Verkaufsstelle: 4. Klasse
auch über: Automotor, Auto- und
photogr. Bedarfsartikel, Näh-
maschinen, Waffen, Uhren, Musik-
und Goldwaren etc. von
August Soukenbrok Einbeck
Gründer Fahrradhaus Deutschlands.

Mitteilungen des Standesamts
der Stadt Nagold:
Geburten: Frida Luise L. d. Felle Helar,
D o d a m e r, Kallheers hierd. 14. März.

Handwerkerbank Nagold,
eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung.

Einladung

General-Versammlung

am Sonntag, den 19. März 1911,

nachmittags 3 Uhr,
im Gasthof zum „Röfle“, hier.

Tages-Ordnung:

1. Bericht des Vorstands und Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 1910.
 2. Genehmigung der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung.
 3. Beschlussfassung über die Gewinnverteilung.
 4. Erteilung der Entlastung an Vorstand und Aufsichtsrat.
 5. Bestimmung des Höchstbetrags, welchen sämtliche die Genossenschaft belastenden Anleihen, Spareintagen und Conto-Corrent-Forderungen der Mitglieder zusammen nicht überschreiten dürfen.
 6. Neuwahl für das statutengemäß ausscheidende und wieder wählbare Vorstandsmitglied
Herrn Fabrikant Stephan Schaible, Vorsitzender.
 7. Neuwahl des nach den neuen Statuten auf 7 Mitglieder bestimmten Aufsichtsrats, wovon die 4 mit größter Stimmenzahl gewählten Aufsichtsratsmitglieder auf 2 Jahre, die nächsten 3 auf 1 Jahr gewählt sind.
- Zu dieser Versammlung laden wir die Bankmitglieder mit dem Bemerken ein, daß der ausführliche Rechenschaftsbericht in unserem Geschäftsbüro und bei der Generalversammlung in Empfang genommen werden kann.

Nagold, den 10. März 1911.

Der Vorstand: Der Aufsichtsratsvorsitzende:
Schaible, Bernhardt, Leuz, Rechtsanwalt Knodel.

Meiner werthen Kundschajt zur Mitteilung, daß ich
Welschkorn-, Futter- u. Gerstenmehl,
sowie jede Sorte **Brotmehl**
auf Lager halte und empfehle solche zu geneigter Abnahme.
Karl Zimmendinger, Mühle, Rohrdorf.

Wir nehmen Anmeldungen auf die
am Montag, den 20. März 1911
zur Zeichnung ausliegenden:
Mk. 1,500,000.—
4% bis 1918 unkündb. Württemb. Vereinsbank-
Hypotheken-Pfandbriefe
zum Originalkurse von 100.50%
Mk. 1,500,000.—
4% bis 1920 unkündb. Württemb. Vereinsbank-
Hypotheken-Pfandbriefe
zum Originalkurse von 100.80%
sowie auf die
am Dienstag, den 21. März 1911
zur Subskription gelangenden:
Mk. 130,560,000.—
4% Türkische Zoll-Obligationen von 1911
zum Originalkurse von 86 2/4%
speisen- und prozessionsfrei entgegen.

Handwerkerbank Nagold e. G. m. u. H.
Agentur der Württemb. Notenbank.
Telefon Nr. 26. Postcheck-Conto Nr. 402.

Erstein
mit Aus
Sonn- u
Preis r
her 1.10
lohn 1.20
und 10
1.25
Württemberg
Monatsch
nach V
M 63
Be
Amts
Nach
3. April 19
Erwerbun
— Kaufpre
als Korpo
daß die Fa
Zimmende
I. Klasse
Bezirk als
nicht nach
ein der Zeit
entsprechend
wozu sich
Privatfater
pflichten hol
Einwäg
mit den erfo
vorgelegt w
Den 1
betr. die
Regel
sichtigt den
Trockenschu
und von 3
Dabel
Rauch und
den Gase,
ins Freie g
Einwer
vom Erste
wo die Plä
anzubringen
Nach
Verfahren a
Nagold
In
nen, das die
denlegion w
die Fremder
de sich ist.
In de
Ministerprä
Monats der
Zeit auschl
ang-pakt sei
handlungen
daß der Gef
Uebereinhom
die Ausüb
dem Ergeb
abhängig ma
Antwort erte
aufre habe
Bruch mit d
In de
es zwei Tage
die auch im
Die letzte S
gestern früh
verordnung
griechische S
sowie jede
des Evangeli
und ihres Ök
ist der Spre
Der se
General Ste
willig und
dem Ruf so
erließ der K
Inspektion
Generalinsp
der gleichzeit
wurde. Den
Rang eines
im Rang vor
Sinnblick auf
militärische U